

## Abschluss-Veranstaltung des ENIM-Projektes

### Das ENIM-Projekt zeigte...

- eine grundsätzliche Eignung von Nieder-  
moorbiomasse als Brennstoff
- eine positive Entwicklung des Interesses  
bei Naturschutz und Landwirtschaft
- Möglichkeiten einer standortgerechten  
Bewirtschaftung von Niedermooren durch  
energetische Biomassenutzung
- Optionen der Verwertung der Biomasse  
in dezentralen Anlagen zur Wärme-  
energieversorgung

### Umsetzungsorientierter Ausblick

Aufbauend auf den Projektergebnissen informiert die Abschluss-Veranstaltung "Heizen mit Schilf" über Potentiale und Schwierigkeiten der Verbrennung halmgutartiger Biomasse (schwerpunktmäßig Schilf und Landschaftspflegeheu) in den Bereichen:

- Brennstoffeigenschaften
- Feuerungsanlagen
- Anlagenfinanzierung

### Adressaten

- Landwirtschaftsbetriebe mit hohem  
Biomasseanfall aus nassen Niedermooren  
und/oder hohem Wärmebedarf
- Unternehmen mit hohem Wärmebedarf:  
Gartenbau, Kleinindustrie, etc.
- Kommunen und öffentliche Einrichtungen:  
CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung
- Naturschutzvertreter: Verwertung von  
Landschaftspflegematerial

### Anmeldung:

DUENE e.V.  
Sabine Wichmann  
c/o Institut für Botanik und Landschaftsökologie  
Grimmer Str. 88, 17487 Greifswald  
Tel.: 03834 - 864143, Fax: 03834-864107  
Mail: wichmann.sabine@gmx.de

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.  
Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis  
spätestens **11.05.2009**, da die Teilnehmerzahl  
begrenzt ist.

### Veranstaltungsort:

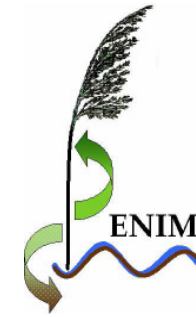
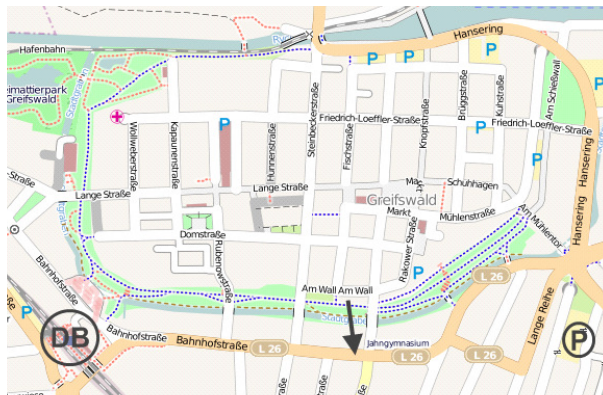
Internationales Begegnungszentrum  
"Felix Hausdorff"  
Bahnhofstraße 2-3, 17489 Greifswald

Das IBZ ist zentral gelegen: Bahnhof und  
Stadtzentrum sind zu Fuß zu erreichen.

### Anreise:

Mit dem Zug fahren Sie bis Greifswald Haupt-  
bahnhof und gehen zu Fuß die Bahnhofstraße  
entlang (ca. 10 min).

Mit dem Auto fahren Sie in Richtung Innenstadt.  
Es können die Tiefgaragen in der Dompassage  
bzw. am Markt oder der Parkplatz am Theater  
benutzt werden (Parkleitsystem).



Abschlussveranstaltung  
des Projektes

**Energiebiomasse aus  
Niedermooren**

## Heizen mit Schilf

Möglichkeiten

dezentraler

Wärmeenergieversorgung

Montag, 18.05.2009

9.30-16.30 Uhr

Greifswald

## Vormittagsprogramm

- 9.00 Ankunft der Teilnehmer
- 9.30 **Begrüßung & Einführung**  
Moderation: Thomas Beil  
(Diplom-Biologe)  
Regionalmanager Nordvorpommern,  
Grimmen
- 9.45 **Forschungsprojekt  
Energiebiomasse aus  
Niedermooren (ENIM)**  
Dr. Wendelin Wichtmann  
Institut für dauerhaft umweltgerechte  
Entwicklung von Naturräumen der  
Erde (DUENE e.V.), Greifswald
- 10.30 Kaffeepause
- 10.45 **Halmgutartige Biomasse als  
Brennstoff**  
Nadja Weller (Diplom-Ingenieur)  
Deutsches Biomasseforschungszentrum  
gGmbH (DBFZ), Leipzig
- 11.30 **Anlagenalternativen zur  
Halmgut-Verbrennung**  
Thomas Hering (Diplom-Ingenieur)  
Zentrum für Nachwachsende  
Rohstoffe der Thüringischen  
Landesanstalt für Landwirtschaft  
(TLL), Dornburg
- 12.15 Mittagspause

## Nachmittagsprogramm

- 13.30 **Herlt-Ganzballenvergaser:  
Funktionsweise und Eignung  
von Landschaftspflege-Material**  
Christian Herlt (Diplom-Ingenieur)  
HERLT SonnenEnergieSysteme,  
Vielist
- 14.15 **Fallbeispiel 1:  
Schilfheizwerk zur Nahwärme-  
versorgung von Kaltbrunn,  
Bodensee**  
Sabine Wichmann  
(Diplom-Landschaftsökologin)  
DUENE e.V., Greifswald
- Fallbeispiel 2:  
Wärmeerzeugung für die  
Schweinezucht, Dennin**  
Henning Holst  
(Diplom-Agraringenieur)  
LedA, Guest
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 **Fördermöglichkeiten &  
Finanzierungshürden**  
Winfried Schaffer  
Jens Hallaschk  
M-Vena Energieagentur in  
Mecklenburg-Vorpommern  
GmbH, Rostock
- 16.15 **Zusammenfassung**
- 16.30 Ende der Veranstaltung

## Energiebiomasse aus Niedermooren

Das Projekt ENIM (2007-2009) prüfte die Eignung von Biomasse aus wiedervernässten Niedermooren für die energetische Verwertung.

Neben dem Anbau von Schilf auf einer Versuchsfläche mit der Betrachtung v.a. landtechnischer und agrarökonomischer Fragestellungen wurden logistische Fragen von der Ernte bis zum Kraftwerk bearbeitet.

Eine wichtige Säule waren die Untersuchungen zur stofflichen Qualität bzw. Brennstoffcharakteristik der Biomasse (Schilf und Rohrglanzgras), Verbrennungsversuche im Labor sowie der versuchsweise Dauereinsatz in verschiedenen Mischungsverhältnissen mit anderen Brennstoffen im Kraftwerk Friedland.

### Projektpartner

- Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
- Komplexlabor Alternative Energien, Fachhochschule Stralsund
- Agentur LedA (Landentwicklung durch Agrarkultur), Guest
- Institut für dauerhaft umweltgerechte Entwicklung von Naturräumen der Erde (DUENE e.V.), Greifswald
- Landwirtschaftsbetrieb Hans Voigt, Neukalen
- Gesellschaft für Motoren und Kraftanlagen mbH (GMK), Bargeshagen

### Projektförderung



Deutsche  
Bundesstiftung  
Umwelt